



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse wurde unsere innigstgeliebte und unbergeßliche Gattin, bezw. Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

# Leopoldine Feith, geb. Walka

Uad. Malersgattin

am Freitag, den 21. April 1939, um 19<sup>35</sup> Uhr, nach langem seelischen Leiden, den Heimgang unseres guten Sohnes nicht überwindend, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 60. Lebensjahre, von dieser Welt in ein besseres Jenseits abberufen.

Die irdische Hülle der teuren Verstorbenen wird am Dienstag, den 25. April 1939, um 15<sup>40</sup> Uhr, in der Kapelle des Südwest-Friedhofes (12. Bezirk, Herivicusgasse) feierlichst eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe nach abermaliger Einsegnung im Familien-Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird am Mittwoch, den 3. Mai 1939, um 8 Uhr, in der Pfarrkirche zur heiligsten Dreifaltigkeit in Reindorf gelesen.

Wien, am 22. April 1939.

14. Bezirk, SechshauserstraÙe 122.

Berta Matusky, geb. Walka  
Schwester

Gustav Feith  
Gatte

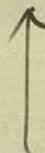
Gusti Werner, geb. Matusky  
Nichte

und sämtliche Verwandte.

In Partyzakaliumammlung! Vid. anka Sr. Otkel

St. Wagner

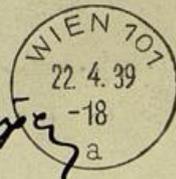
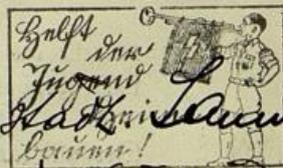
26. IV. 39. Gypfen! a. O.



An Geschäfte

Direktion der Städt. Kuchengebäckerei

in Handl. Haus Nr. 1212 am  
Marktplatz in Direktor Dr. Wagner



Wien T.  
Rathaus, 4. Stock  
II. Stok.